



VILSBIBURG

www.vilsbiburger-zeitung.de

## Heute in der VZ

Vilsbiburg \_\_\_\_\_ Seite 14  
Neuer Elternbeirat an der Realschule gewählt

Geisenhausen \_\_\_\_\_ Seite 15  
Parkraumüberwachung bringt manche Bürger in Wut

Bodenkirchen \_\_\_\_\_ Seite 17  
Sanierung der Fenster an der Mittelschule abgeschlossen

Heimatanzeigen \_\_\_\_\_ Seite 20

## Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

**Vilsbiburg.** Eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses findet am Montag, 5. November, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Auf der Tagesordnung im öffentlichen Teil stehen folgende Punkte: Zuschussantrag Innensanierung der Kirche in Herrnfelden; Zuschussantrag Tennisclub Vilsbiburg für Erneuerung der Tennisplätze sechs und sieben; Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung vom 4. Juni, bei denen der Geheimhaltungsgrund weggefallen ist; Informationen und Anfragen von Ausschuss-Mitgliedern. Ein nichtöffentlicher Teil folgt.

## Mitgliederversammlung des Fördervereins

**Vilsbiburg.** Am Mittwoch, 14. November, findet um 15 Uhr in der Realschule die Mitgliederversammlung des Fördervereins statt. Nach den Tagesordnungspunkten und der Besprechung der Haushaltsplanung steht die Wahl eines Schriftführers an. Außerdem sind die Auswirkungen der neuen Datenschutzgrundverordnung auf den Verein und die Satzung zu besprechen und Änderungen an der Satzung zu beschließen. Am Ende der Versammlung können die Mitglieder Wünsche und Anträge vorbringen.

## Schafkopfturnier des TSV

**Haarbach.** Am Freitag, 2. November, findet im Bierstüberl beim Klingl das Schafkopfturnier des TSV um 20 Uhr statt. Der Einsatz beträgt fünf Euro und der Gewinner erhält 50 Euro.

## ■ Apotheken-Notdienst

Mittwoch:  
**Vilstal Apotheke,**  
Geisenhausen, Tel. 08743-966 33 36  
**St. Johannes-Apotheke,**  
Neumarkt St. Veit, Tel. 08639-248  
*Hintergrunddienst:*  
von 12.30 bis 13.45 Uhr  
und von 18 bis 19.30 Uhr:  
**Löwen-Apotheke,**  
Vilsbiburg, Tel. 08741-70 01

## ■ Rettungsdienst/Notarzt

Rettungsdienst 112

## ■ Ärztl. Bereitschaftsdienst

Mittwochnachmittag, Freitagabend, Wochenende, Feiertage (außerhalb der Öffnungszeiten der Arztpraxen)  
116 117



PREMIERE IN DER NEUEN AULA DER MITTELSCHULE hatte am Samstag nach zweijähriger baustellenbedingter Abstinenz der Musikverein Vilsbiburg mit seinem Herbstkonzert, das bei den Zuhörern wieder bestens ankam.  
Fotos: Georg Soller

# Von Starlight Express bis Udo Jürgens

## Große Musikalische Bandbreite beim Herbstkonzert des Vilsbiburger Musikvereins

Von Katharina Röhl

**Vilsbiburg. Pauken, Trompeten und Jubelsalven füllten am Samstagabend die Aula der Mittelschule aus. Für sein jährliches Herbstkonzert vereinte der Vilsbiburger Musikverein die Filmmusik zu Indiana Jones mit Blasmusikgrößen wie Ernst Mosch und der Musicalwelt von Starlight Express. Bläserorchester und Jugendkapelle des Vilsbiburger Musikvereins führten zusammen mit einer Bläserdelegation der befreundeten Musikkapelle Altötting durch den Abend.**

Nach zwei Jahren „im Exil“ kehrte der Vilsbiburger Musikverein am Wochenende wieder zurück auf seine gewohnte Konzertbühne in der frisch renovierten Mittelschule.

Dirigent Thomas Bodenhagen hebt den Arm und die Jugendkapelle des Vereins eröffnete den Belastbarkeitstest für die neue Akustikdecke der Aula mit „Il Signore e con te“ – der Herr ist in dir, von Kees Vlak. Volle Bassklänge, ein leises Tutti und Querflötentriller schwirren durch die Luft. Die Bläser sitzen konzentriert vor ihren Notenpulten, der Fuß wippt mit der Musik, Dirigent Thomas Bodenhagen ganz in seinem Element als Musiker, greift selbst zu seinem Instrument und spielt mit.

Obwohl das Nachwuchsorchester am Samstag dünn besetzt ist, füllt sein buntes Repertoire den Saal aus. Sichtlich Spaß bereitet dem Publikum eine klassische Polka von Ernst Mosch mit ihrem klaren Rhythmus und einer erfrischenden Dreiklangharmonie. Mit der Bläserversion von „Happy“ aus dem Film „Ich, einfach unverbesserlich“, verabschiedeten sich die Nachwuchsmusiker von der Bühne. Ein wenig geschummelt wurde bei der Besetzung aber doch, so mancher alteingesessene Orchesterspieler musste doch mit Tenorhorn oder Posaune ausweichen.

Das vierriete Moderator Bernhard Weindl, soweit sich das Publikum nicht schon vorher über so manches ältere Gesicht in der Jugendkapelle gewundert hatte. Mit Anekdoten zu Stücken und Komponisten, gemischt mit einer großen Portion Humor, lockerte Weindl die Stimmung im Saal immer wieder auf und sorgte für eine kurzweilige Dynamik im Konzertprogramm.

In roter Tracht lösten die Musikkapelle aus Altötting den Bläsernachwuchs ab. Der Dirigent schwingt sich wortwörtlich auf die

Bühne und gibt das Kommando für einen klassischen Marsch. Musik sei keine Wissenschaft, sondern Gefühl und Intuition, bewies eines der Lieblingsstücke der Musikkapelle. Mit gerade einmal 16 Jahren und ohne jede musikalische Ausbildung komponierte Metodej Prajka seine Sakvická Polka, dennoch fehlt es dem Stück an nichts und die Musiker haben ihren Spaß. Mit einem lateinamerikanischen Tanz entfernen sich die Altöttinger von der traditionellen Blasmusik. Dabei schwappt der Rhythmus bald auf den Zuschauerraum über, der Aufforderung des Dirigenten zum Tanz folgte das Publikum dann allerdings doch nicht.

### Musik als Dankeschön

Einen gewissen Faux-Pas im Blasmusikknigge leistete sich das Gastorchester als die Musiker eine Zugabe verwehrten, was ein empörtes Grummeln zwischen blasmusikbegeisterten Zuhörern hinterließ.

Als Dankeschön für ihren Gastauftritt bekamen die Altöttinger



Bernhard Weindl führte mit humorvollen Moderationen durch den Abend.

zwei neue musikalische Arrangements zu „Hoch die Stadt Vilsbiburg“ und den „Vilsbiburger Schützenmarsch“ und damit einen Grund, den nächsten Auftritt in der Vilstal Stadt wahrzunehmen. Die große musikalische Band-

breite des Abends setzte das Vilsbiburger Bläserorchester schließlich fort. Die Bläserversion zur Filmmusik von „Indiana Jones“ versetzte so manchen Zuhörer in seine Kindheit zurück, mit einem Medley aus „Starlight Express“ unternahmen die Musiker noch einen Ausflug in die klanggewaltige Musicalwelt.

Das Orchester wirkt wie ein eingespieltes Team, der Rhythmus sitzt, Melodie und Ton stimmen. Aber trotzdem sei es für die Bläser unglaublich schwierig, sich in der modernen Musik zurechtzufinden. Welcher Schlag wird betont, oder welche Dreiklänge sollen sich ergeben – im klassischen Marsch weiß der Bläser sofort, was er zu tun hat, aber hier muss er sich erst einmal zurechtfinden.

Während die Finger noch ein letztes Mal flink über die Knöpfe klappten, rekt Dirigent Thomas Bodenhagen die Faust nach oben und der Klangteppich verhallt.

Das Licht im Saal geht an und der Blick an die Decke bestätigt, den Akustiktest hat das neue Auladach bestanden.



Die Jugendkapelle machte den Anfang beim Konzert, auch musikalische Gäste aus Altötting (unten) waren mit dabei.